

DEUTSCHE
EVANGELISCHE
CHRISTUSKIRCHE
PARIS

GEMEINDEBRIEF Mai / Juni 2013



Emil Nolde (1867-1956): Pfingsten (1909), Öl auf Leinwand,
Neue Nationalgalerie Berlin (eigenes Foto)

INHALT / Adressen / Impressum	2
ANGE D ACHT	3-4
Informationen zum Thema KONFIRMATION	5
KUNST und MUSIK in der Kirche	6-7
GOTTESDIENSTE	8-9
GRUPPEN und KREISE	10-12
AUSFLÜGE	13
Aus dem KIRCHENVORSTAND	14
Aus unseren KIRCHENBÜCHERN	15
KONTAKTE	16

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Paris

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
St. Albertus Magnus
38 Rue Spontini
F-75116 Paris
Tel.: 01.53.70.64.10
E-Mail: pfarrbuero@
katholischegemeindeparis.eu

Deutsche Kirche Nizza

Pfarrer Ulrich Rösen-Weinhold
21 Boulevard Victor Hugo
F-06000 Nice
Tel.: 04.93.82.15.76
E-Mail: pasteur@kirche-nizza.org

„Foyer le Pont“:

Centre Européen de rencontre des églises protestantes - Begegnungszentrum der evangelischen Kirchen in Europa

86 Rue de Gergovie
F-75014 Paris
Tel.: 01.45.42.51.21
www.foyerlepont.info
E-Mail: le-pontparis@wanadoo.fr

Deutsches Sozialwerk in Frankreich - Entraide Allemande en France

Maison des Associations
181 Avenue Daumesnil
75012 Paris
www.entraide-allemande.org
mobil: 06.13.89.35.63
E-Mail: info@entraide-allemande.org

Deutsche Evangelische Gemeindegruppe in der Église Réformée de Toulouse

Pfarrerinnen Gesine Bertheau
9 Rue du Boiret
F-31700 Cornebarrieu
Tel.: 05.61.85.99.60
E-Mail: deg-toulouse@live.fr

Au-pair-Vermittlung:

vij – Verein für internationale Jugendarbeit

84 Rue de Gergovie
F-75014 Paris
Tel.: 01.45.43.47.42
Fax: 01.45.43.39.38
E-Mail: aupair.vij.paris@wanadoo.fr

Herausgegeben von der Dt. Ev. Christuskirche

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Deutschland

Auflage: 1000 Stück, Erscheinungsweise 6mal jährlich

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief „Juli/August 2013“: 12. Juni 2013

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Christuskirche,

ein Komiker resümiert über Pfingsten wie folgt:

„Pfingsten
sind die Geschenke am geringsten,
während Ostern und Weihnachten
etwas einbrachten.“



Wie wahr – denn wer schenkt sich schon etwas an Pfingsten? Dabei feiern wir Christen an diesem Fest etwas ganz Großes. Unsere Freude darüber könnten wir durchaus mit gegenseitigen Geschenken zum Ausdruck bringen.

Nach Weihnachten: Gott kommt in unsere Welt, im Menschen Jesus von Nazareth können wir ihn erkennen,

und Ostern: Gott bleibt Sieger über alle dunklen Mächte, auch über den scheinbar endgültigen Tod,

heißt es jetzt: Gott ist und bleibt in unserer Welt und in unserem Leben wirksam, auch wenn Jesus von Nazareth der Vergangenheit angehört.

Lukas veranschaulicht uns dies alles mit beeindruckenden Erzählungen. Die Pfingstgeschichte befindet sich in der „Apostelgeschichte“, Kapitel 2.

Der für seine ausdrucksstarke Farbgebung berühmte Emil Nolde hat sie im Jahr 1909 illustriert. Auf seinem Bild (*abgedruckt auf Seite 1*) dominieren – passend zum Motiv des Feuers in Apg 2 – die kräftigen Farben Gelb, Orange und Rot. Das enge Nebeneinander der Komplementärfarben Gelb–Violett oder Orange–Blau unterstreicht die Begegnung der beiden konträren Sphären: Gott–Mensch.

Die Jünger Jesu haben sich in einem Gebäude versammelt. Eng gedrängt sitzen sie um einen Tisch herum. Nahezu in der Mitte dominiert Petrus das Geschehen. Er ist leicht vorgeückt. Petrus ist die mittlere von drei Gestalten, die uns mit offenen, staunenden Augen ansehen. Doch ihre Augen sind verklärt und zeugen von einem ekstatischen Erlebnis: „... sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist ...“ (Apg 2,4)

Die beiden Figuren links daneben haben die Augen dagegen geschlossen. Sie saugen innerlich auf, was da geschieht.

Natürlich gibt es auch einen Skeptiker, denn zum Glauben gehört der Zweifel, und zu der begeisterten, ergriffenen Gruppe auch mancher eher kühle, rationale und distanzierete Mensch. Er befindet sich in der rechten hinteren Ecke, zieht die Mundwinkel nach unten, blickt normal, hat als einziger keine Gelbtöne im Gesicht und keine Feuerflamme auf dem Kopf.

Die orange bis rot-violetten Flammenzungen veranschaulichen die **Begabung mit dem Heiligen Geist**. Dieser **lässt Petrus die rechten, deutenden Worte finden**. Seine Hände unterstützen seinen Vortrag. Oder handelt es sich um eine Gebetshaltung? Der Heilige Geist **schenkt auch Worte zum Beten**.



Die beiden Jünger im Halbprofil im Vordergrund wenden sich einander zu, fassen an den Händen und bestärken sich. Der Heilige Geist **bewirkt Trost und Kraft**.

Zwei Richtungen fallen auf. Zum einen die Senkrechte. Die Flammenzungen strecken sich nach oben. Dazu passen die Hände des Petrus, ganz gleich ob Petrus betet oder deutende Worte spricht. Der Heilige Geist **verbindet** oben und unten, **Gott und Mensch**. Zum anderen ist aber auch die Horizontale deutlich. Die Jünger sitzen nebeneinander angeordnet, und zwar auf zwei Ebenen. Die waagerechte Linie der vorderen Jünger wird unterstrichen durch ihre Handhaltung. Der Heilige Geist verbindet auch untereinander, **stiftet Gemeinschaft**.

Wären das nicht Gründe, sich auch an Pfingsten etwas zu schenken?

Zumindest die Konfirmanden haben Glück: sie feiern am Pfingstwochenende Konfirmation.

Herzlich grüßt Sie Ihr Pfarrer



Es war uns eine große Freude, am Sonntag, 7. April, Ehepaar Leser bei uns begrüßen zu können. Gute Kenner unserer Gemeindegeschichte wissen, weshalb wir die beiden hier besonders hervorheben, obwohl doch regelmäßig Gäste zu uns kommen. Helmut Leser war vor 50 Jahren, von 1963 bis 1969, Pfarrer unserer Gemeinde! Obwohl er aus der badischen Landeskirche stammte, übernahm er nach seiner Pariser Zeit eine Gemeinde in der Schweiz (in der Nähe von Zürich), wo er zusammen mit seiner Frau bis heute lebt.

Am **Pfingstwochenende** feiern 24 junge Menschen Konfirmation. Seit September 2012 haben sie sich an etlichen Samstagen und an einem Wochenende mit wesentlichen Inhalten des christlichen Glaubens auseinandergesetzt. Jetzt sagen sie: „wir möchten als Christenmenschen leben.“

Am **Samstag, 18. Mai 2013**,
um 16.30 Uhr, werden konfirmiert:
Bichara Elias,
Chevalier Joséphine,
Davion Christophe,
Delschen Kai,
Gschwandtner Jan,
Ketelhut Pia,
Lestrade Isabelle,
March Nathalie,
March Sabrina,
Pascal Charlotte,
Rousseau Klara,
Schultheiss Christina,
Ziemendorff Etienne

Am **Sonntag, 19. Mai 2013**,
um 10.30 Uhr, werden konfirmiert:
Baudelot Basile,
Brecher Noria,
Gras Jean,
Maurer Victor,
Milinaire Philippe,
Nowotnick Florian,
Pieronne Christian,
Ruschmeyer Luca,
Ruschmeyer Marie,
Teuliere Pierre,
Voss Luise

Wir wünschen diesen jungen Menschen Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und schließen in unsere guten Wünsche auch die beiden mit ein, die in unserer Konfi-Gruppe mit dabei waren, aber in Deutschland ihre Konfirmation feiern: Jael Reiß und Leoni Janssen.

Der **neue Konfirmandenkurs** beginnt am **Samstag, 21. September**, 15-18 Uhr, mit einem gemeinsamen Treffen von KonfirmandInnen und Eltern.

Sie können ab im Verlauf des Monats Juni aktualisiert das Anmeldeformular, ein Informationsschreiben und den Terminplan auf unserer Homepage abrufen.

Angesprochen sind die Jugendlichen des Jahrgangs 1999 (etwa Klasse 8), die bei der Konfirmation 14 Jahre alt sein werden.

Die Konfirmandentreffen finden ca. einmal im Monat am Samstag-Nachmittag statt. Alle Termine stehen rechtzeitig fest, damit Sie langfristig planen können.

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die ein Stück weit verstehen wollen, was es heißt, Christ zu sein, die über Gott und seine Kirche nachdenken und am Pfingstsamstag bzw. -sonntag 2014 ihre Konfirmation feiern wollen. Das setzt die regelmäßige Teilnahme an den Nachmittagen und am Gottesdienst voraus, ferner die Bereitschaft, einen Grundbestand an Lernstoff zu bewältigen, und schließlich den Willen, sich konstruktiv in die gemeinsame Arbeit einzubringen.

CHÖRE ZU BESUCH – 09.-12. Mai

Vom 9. bis 12. Mai herrscht Hochbetrieb in der Rue Blanche, denn die Kantorei Golgatha der Sophiengemeinde Berlin und die Kantorei der Auenkirchgemeinde Markleeberg bei Leipzig besuchen unseren Chor Magnificat und den Chor der Église Réformée de Poissy. Gemeinsam werden wir proben, feiern, und für Sie deutsche und französische Chormusik, Altes und Neues, singen:



Freitag, 10. Mai um 20 Uhr in der Christuskirche, 25 Rue Blanche

Samstag, 11. Mai um 20.30 Uhr im Collégiale de Poissy, 8 Rue de l'Église, Poissy



Wir laden Sie herzlich ein, zu einem der Konzerte zu kommen. Der Eintritt ist frei, wir bitten nur um eine Spende zur Deckung der Kosten.

Am **Sonntag, 12. Mai**, singen wir schließlich **um 10.30 Uhr im Gottesdienst in der Christuskirche**.

Im Namen aller Sänger, Sängerinnen und Chorleiter,
Ihre Andrea Müller-Wiesner

MUSIKALISCHE MATINÉEN – Beginn jeweils 12.00 Uhr, Eintritt frei

26. Mai: Création

Quatre musiciens (chant, flûte, accordéon, un saxophone) créent de la musique pour l'église protestante allemande le 26 mai à midi. Surprises sonores inclus. Durée : environ 50 minutes, participation aux frais.

Barbara Schachtner, soprano

Marc Müller, saxophone

Eva Maria Schieffer, flûte

Dorrit Bauerecker, accordéon et piano

09. Juni: Sopran und Orgel

Didier Matry, Orgel

Cecilia de Zaldo, Sopran

Didier Matry est „titulaire des orgues de Saint-Augustin à Paris et de l'École Militaire“.

HISTOIRES CROISÉES: La musique d'orgue, française et allemande

Konzert der Deutschen Botschaft am 13. Juni 2013 um 20.30 Uhr
in der Deutschen Evangelischen Christuskirche

mit HELGA SCHAUERTE-MAUBOUET, Orgel

Vor 50 Jahren wurde der Élysée-Vertrag unterschrieben, der die deutsch-französische Freundschaft begründete. Das ist Anlass für die deutsch-französische Organistin Helga Schauerte-Maubouet, im Rahmen eines repräsentativen Programms deutscher und französischer Orgelmusik über die Wechselwirkung der Musikkulturen beider Länder zu sprechen. Die Organistin und Musikwissenschaftlerin wird anhand von ausgewählten Orgelstücken vom 18. bis zum 20. Jahrhundert (J. S. Bach, Michel Corrette, Jean-François Dandrieu, Gaston Bélier, Amédée Reuchsel, Jehan Alain) den konzeptionellen Unterschied der deutschen und der französischen Barockorgel erklären und aufzeigen, wie im Laufe des 19. Jahrhunderts die Orgelmusik J. S. Bachs die französische Orgel und ihre Musik nachhaltig beeinflusst hat.



AUSSTELLUNG: Strom des Lebens

Noch bis zum 13.05. ist im kleinen Saal zu den Büroöffnungszeiten die Ausstellung „Strom des Lebens“ zu sehen. Die Künstlerin **Sonngard Schneider** schreibt dazu: „Der Zyklus thematisiert durch die Aussagekraft der Farbklänge, Symbole, Ziffern, Rhythmisierung der Fläche, die Auseinandersetzung des Seins im Lebensfluss. Ein sinnlich geformter Ausdruck der Seele lässt das Nicht-Sichtbare durch Form und Farbe **lebendig spürbar** werden. Jedes Werk spricht für sich und ist ein Teil meines Selbst. Wer sich auf diese Sprache einlässt, ist zur Innenschau eingeladen. Ruhe, Meditation, Besinnlichkeit, **in der Begegnung mit dem Werk und dem Raum.**“

Im Lebensrhythmus spiegeln sich
Tages- und Jahreszeiten in Lebensstufen wieder
und lassen ihre Schönheit in Demut erkennen.

Fließende Begegnungen ergeben sich im Strom des Seins,
verweben sich im Geflecht der Möglichkeiten.

Schlafen und Wachen, Freude und Leid, Anfang und Ende ...
liegen so dicht beieinander, dass sie das Allumfassende beinhalten.
Sie bedingen einander und lassen es spürbar werden.

Körper, Geist und Seele – Glaube, Hoffnung, Liebe
sind untrennbar miteinander verwoben, so dass
sie im wachsenden Zusammenfluss Ganzheit erlangen.

Jeder Strom des Lebens ist in einen einzigartigen Lebensweg gebettet
und mündet in den kostbaren Schatz des gelebten Lebens.

OSTERN und OSTERZEIT

05.05. **Rogate** (Matthäus 6,[5-6]7-13[14-15])
 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Martin Beck

12.05. **Exaudi** (Johannes 14,15-19)
10.30 Uhr Gottesdienst mit Chormusik (*siehe Seite 6*)
Prädikant Manfred Brüninghaus

PFINGSTEN: 18./19.05.

18.05.  **Samstag, 16.30 Uhr**, Gottesdienst mit Abendmahl und Konfirmation Gr. I
19.05.  **Sonntag, 10.30 Uhr**, Gottesdienst mit Abendmahl und Konfirmation Gr. II
Pfarrehepaar Beck

19.05. **Sonntag, 19.00 Uhr:** „Wunder am Himmel und Zeichen auf Erden“
 Gottesdienst mit Abendmahl am Abend (1. Korinther 12,4-11)
Prädikant Manfred Brüninghaus

TRINITATIS

26.05. **Trinitatis (Tag der heiligen Dreifaltigkeit)** (4. Mose 6,22-27)
10.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Martin Beck
12.00 Uhr: musikalische Matinée (*siehe Seite 6*)

TRINITATISZEIT

02.06. **1. So. nach Trinitatis** (Matthäus 9,35-38; 10,1[2-4]5-7)
 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Musikalische Mitwirkung der Kantorei aus Schlüchtern (Hessen)
Pfarrer Martin Beck

09.06. **2. So. nach Trinitatis** (Jesaja 55,1-3b[3c-5])
10.30 Uhr Gottesdienst
Liturgie: Pfarrer Martin Beck
Predigt: Père Pierre-Oliviers Picard (Église de la Trinité)
[gleichzeitig:
Pfr.in Gesine Beck in La chapelle Sainte Rita, 65 boulevard de Clichy]
12.00 Uhr: musikalische Matinée (*siehe Seite 6*)

TRINITATISZEIT

- 16.06. 3. So. nach Trinitatis** (Lukas 19,1-10)
10.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Martin Beck
- 23.06. 4. So. nach Trinitatis** (Johannes 8,3-11)
10.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Gesine Beck
- 30.06. 5. So. nach Trinitatis** (Lukas 14,25-33)
10.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Martin Beck



KIRCHE MIT
KINDERN

Parallel zum „Erwachsenengottesdienst“ findet – außer in den Ferien – **Kinder-gottesdienst** auf der Kindergottesdienstempore im 2. Stock statt.



In der Regel wird der Gottesdienst in den kleinen Gemeindesaal **übertragen** und kann dort, während kleine Kinder eine Spielecke nutzen, mitverfolgt werden.



Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zum **Kirchenkaffee** eingeladen, normalerweise im kleinen Saal: bei Kaffee, Saft oder Wasser und frisch gebackenen Waffeln besteht Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Besondere KOLLEKTEN:

12.05., Exaudi:
Arbeit mit Au-Pairs in und um Paris

02.06., 1.So.n.Trinitatis:
Schule in Irbid, Jordanien

16.06., 3.So.n.Trinitatis:
Centre d'action sociale protestant CASP: Wohnheime für SDF, Beratungsstellen

Literaturkreis – jeden 1. Montag im Monat um 14.30 Uhr

06. Mai: „Jean-Jacques Rousseau, Leben und Werk“

Referent: Michel SOËTARD, Professor em. für Pädagogik an der „Université Catholique de l'Ouest (Angers)“.

Rousseau ist der am meisten gelesene französische Aufklärer. Auf einzigartige Weise spiegeln sich die Widersprüche seiner Zeit in seinem unsteten Leben, in seinem Denken an der Grenze zwischen Aufklärung und Romantik und in seinem breit gefächerten philosophischen und literarischen Werken. Michel Soëtard macht dem Leser anschaulich und mit dem Blick für das Wesentliche mit Rousseau vertraut, der von Kant als „der Kopernikus der Moral“ begrüßt wurde und bis heute hochaktuell ist.

(Möglichkeit zum Bucherwerb am 06.05.!)

03. Juni: „Friedrich von Bodelschwingh“

Referent: Professor Hans-Walter SCHMUHL

Weitere Informationen gerne bei Frau Susanne Boutler (01.69.48.65.37 / boutler@wanadoo.fr).

ACHTUNG: am Montag, 10. Juni, um 14.30 Uhr, wird Herr Johannes Viegener über das Thema „**Was ist bei einem Sterbefall zu bedenken und was ist mit wessen Hilfe zu tun?**“ referieren und zum Gespräch zur Verfügung stehen.

Ein Merkblatt dazu wird gegenwärtig von Herrn Viegener erarbeitet und zur Vorbereitung auf den Nachmittag ca. 1 Woche vorher verfügbar sein.

Führungen durch Pariser Museen und Ausstellungen – monatlich nach Vereinbarung



Bitte beachten Sie die Aushänge und Abkündigungen!

Weitere Informationen gerne bei Frau Susanne Boutler (01.69.48.65.37 / boutler@wanadoo.fr).

Besuchskreis – nach Vereinbarung, ca. alle drei Monate

Nächstes Treffen für Absprachen, Austausch und Aufgabenverteilung:
Mittwoch, 19.06., 16.00 Uhr

Ansprechpartner: Pfarrehepaar Beck.

Junggebliebene – 14taglich Dienstag, 15.00 bis 17.00 Uhr, Kleiner Saal

Gemütliches Beisammensein, Singen, eine gute Tasse Kaffee, Erzählen und ein kleines Thema, nämlich beispielsweise:

14. Mai: Das Pfingstfest

28. Mai: Die Urgemeinde und ihre Missionstätigkeit (Teil 1)

11. Juni: Ephesus damals und heute (Referentin: Helga Lhermite)

25. Juni: Die Urgemeinde und ihre Missionstätigkeit (Teil 2)

(Aufgrund der Ferien nicht 30.04., nicht 07.05.)

Weitere Informationen gerne bei Pfarrer Martin Beck.

Lebensfragen / Lebensantworten – jeden 2. Dienstag im Monat, 18.00 bis 20.00 Uhr, Empore

Gespräche über lebensnahe Themen

14. Mai: „(Erst)begegnungen sind prägend.“ – Biographiearbeit zur Frage: Welche Personen und Erlebnisse haben meine religiöse Einstellung geprägt?

11. Juni: Picknick im Park Monceau: Wir teilen miteinander Speisen und Getränke, aber auch Gedichte und Geschichten. (Treffpunkt um 18.00 Uhr am Haupteingang Boulevard de Courcelles. Bei unsicherer Witterung rufen Sie bitte im Gemeindebüro an!)

Ansprechpartnerin: Pfarrerin Gesine Beck.

Au-pair-Treffen – abwechselnd Dienstag in der deutschen evangelischen Gemeinde (rue Blanche [Grosser Saal]) und Donnerstag in der deutschen katholischen Gemeinde (rue Spontini), jeweils 20.30 Uhr

Erzählen und Lachen, gemeinsamer Austausch von Erlebnissen und Problemen, Vorbesprechung von gemeinsamen Aktionen.

Rue Blanche: Dienstag: 14.05., 28.05., 11.06.

Rue Spontini: Donnerstag: 23.05., 06.06., 20.06.

Weitere Informationen gerne bei Pfarrerin Gesine Beck.

Eltern-Kind-Treff „Krabbelzwerge“ – jeden Mittwoch (ausser in den Ferien) von 15.00 bis 18.00 Uhr, Großer Saal

Fröhliches Spiel und Erfahrungsaustausch!

Weitere Informationen gerne bei Frau Julia Piesczek-Ali (06.25.79.00.93 / patraduction@gmail.com)

Taize-Andachten – jeden 2. Mittwoch im Monat, 21.15 Uhr, Kirche

08. Mai

12. Juni

Weitere Informationen gerne bei Herrn Stefan Siegel (06.76.66.93.68).

Tanzen – donnerstags 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr, dreimal im Monat nach Absprache, Großer Saal

Geselliges Tanzen für jedes Alter: internationale Tänze!

Weitere Informationen gerne bei Frau Karin Montagné (01.43.68.44.15).

Kreis Junge Erwachsene / AGAPE – 14tägig Donnerstag, 20.30 bis 22.00 Uhr, abwechselnd in der deutschen evangelischen Gemeinde (rue Blanche [Empore]) und in der deutschen katholischen Gemeinde (rue Spontini)

Erwachsene der „eher jüngeren Generation“ (d.h. ca. zwischen Anfang Zwanzig und Mitte Vierzig) treffen sich in fröhlicher Runde.

02. Mai (rue Blanche): Plauderabend

16. Mai (rue Spontini): Maria

30. Mai: Picknick im Grünen

13. Juni (rue Blanche): Martin Luther und das Judentum

27. Juni (rue Spontini): Grillen

Weitere Informationen gerne bei Herrn Stefan Siegel (06.76.66.93.68) oder Alexander von Janta-Lipinski.

Glaubensgesprächskreis – 14tägig Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Kleiner Saal

23. Mai: Römerbrief 7,1 - 8,17

06. Juni: Römerbrief Kap. 9-11 Teil 1: v.a. 9,6-29

20. Juni: Römerbrief Kap. 9-11 Teil 1: v.a. 9,30 - 11,32

(Aufgrund des Feiertags nicht 9. Mai.)

Weitere Informationen gerne bei Pfarrer Martin Beck.

Kinderkirchen-Team – ca. alle zwei Monate, freitags 20.15 Uhr, Termine nach Absprache, Empore

Nächstes Planungstreffen: Mittwoch, 22. Mai, 19.00 Uhr

Weitere Informationen gerne bei Pfr.in Gesine Beck und dem Vorbereitungsteam!

Kirchenchor „Magnificat“ – in der Regel sonntags, 9.15 - 10.25 Uhr, Großer Saal, gelegentlich samstags ab 15.00 Uhr

„Regelmäßige“ Probentermine am **Sonntag:** 05., 26. Mai – 02., 09., 23., 30. Juni

Proben am **Samstag:** 08 Juni (15-18 Uhr)

Nach besonderer Absprache: 09.-12. Mai (*siehe Seite 6*)

Weitere Informationen gerne bei Frau Andrea Müller-Wiesner (01.42.46.44.82).

Am 13.4. haben wir auf unserem **ökumenischen Gemeindeausflug** die Zisterzienser-Abtei **Royaumont** besucht. Pfarrer Sedlmeier führte uns mit Erklärungen zum Orden und zum Bau durch die beeindruckende Anlage. Nicht abgelenkt von der Hektik des Alltags genossen wir es, bei frühlingshaften Sonnenstrahlen, bei Ruhe und mit großer Langsamkeit das Gelände, die Gebäude und die Ausstellungsstücke zu erkunden. Anschließend begaben



wir uns zum gemeinsamen Picknick in die nahen Wälder von

Chantilly. Die wenigen Regentropfen, die hier fielen, taten unserer guten Stimmung, dem gemeinsamen Speisen und Erzählen keinen Abbruch!

Unser **gemeindeinterner Ausflug** wird uns am **Samstag, 15. Juni**, zur **Clarté-Dieu nach Orsay** führen. Einen ersten Eindruck kann man über die Homepage gewinnen: www.clartedieu.fr

Wir werden dort eine **Führung** (auf Französisch) bekommen, in der Kapelle eine **Andacht** halten und viel **Zeit zum gemeinsamen Erzählen** (und je nach Kinderzahl auch zum Spielen) haben. Jede und jeder möge bitte etwas zum **Picknick** mitbringen, das wir dann gemeinsam teilen.



Wann genau wir uns am späten Vormittag treffen, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, entscheidend sich aber in den nächsten Tagen.

Die **Anreise** möge bitte individuell vorgenommen werden, sei es per öffentlichem Nahverkehr (RER B) oder per Pkw.

Wer mit dem Zug anreist, muss vom Bahnhof (Orsay-Ville) noch einige hundert Meter zu Fuß überwinden. Niemand soll aber aus diesem Grund nicht dabei sein können. Deshalb organisieren wir gerne einen privaten **Pkw-Transfer** zwischen Bahnhof und Clarté-Dieu. Bitte notieren Sie bei Ihrer **Anmeldung** (auf dem Aushang im Flur, telefonisch oder per Mail), ob Sie einen solchen Transfer benötigen.

Bei der Gemeindeversammlung am 24. März fanden **Kirchenvorstandswahlen** statt. Die KandidatInnen Kristine Biastoch, Elisabeth Langlais, Nora Ohlms, Stefan Siegel und Henri Sirot erhielten alle die absolute Mehrheit der Stimmen und gehören damit neu bzw. wieder dem Vorstand an.

Auf seiner Sitzung am 8. April hat der neu gebildete Kirchenvorstand Elisabeth Langlais im Amt der Präsidentin bestätigt. Schatzmeisterin ist jetzt Kirsten Köster. Ihre Stellvertreterin ist Nora Ohlms. Schriftführerin ist nun Julia Paas, ihre Stellvertreterin ist Kristine Biastoch. Das neue Amt des Webmasters übernimmt Stefan Siegel.

Literaturpreis Hommage à la France der Stiftung Brigitte Schubert-Oustry

Brigitte Schubert-Oustry, seit Jahrzehnten der Christuskirche in Paris angehörend, hat zu Jahresbeginn 2013 in Dresden einen deutschen Literaturpreis „Hommage à la France“ ins Leben gerufen.

Der Preis soll dazu beitragen, Frankreich in Deutschland noch besser bekannt zu machen – unser Nachbarland mit reicher Tradition und Deutschlands erster Partner auf dem Wege zu einem starken und geeinten Europa.

Die Schirmherrschaft für diesen Preis hat das Institut français in Dresden übernommen. Der Preis wird in diesem Jahr zum ersten Mal Ende November in Dresden vergeben: Ausgezeichnet wird ein Prosa- oder Lyrikwerk, in deutscher Sprache verfasst oder ins Deutsche übersetzt.

Die Thematik sollte ausschließlich Frankreich betreffen, kann aber auch Reflexionen über das deutsch-französische Verhältnis enthalten.

Seit dem 15. März informiert eine Internetseite ausführlich über diesen Preis: www.hommage-a-la-france.de.

Vielleicht haben Sie Lust, sich als Partner oder Sponsor in dieses Projekt einzubringen? Wir würden uns über Ihr Interesse und Ihre Unterstützung herzlich freuen!

Brigitte Schubert-Oustry, im Namen des Stiftungsrates

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!
(Jesaja 43,1)



Wir freuen uns über die neuen Mitglieder der christlichen Gemeinde!
Den Eltern und Patinnen und Paten wünschen wir viel Freude und Gottes Segen bei der Erziehung und Begleitung ihres Kindes.

Getauft wurden:

- 31.03. Carl Baudet, 94 La Varenne St. Hilaire
- 31.03. Chloé Marguerite Hanss, Paris 18e
- 31.03. Timothée Jacques Melchior Hanss, Paris 18e
- 31.03. Fabio Aigle Philipp, 92 Neuilly sur Seine

Gott der Herr sprach: es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Hilfe schaffen, die ihm entspricht.
(1. Mose 2,18)



Dem Ehepaar, das seine Partnerschaft als Geschenk Gottes versteht, wünschen wir Gottes Segen!

- 12.04. Maggie Elkin und Rene Fromhold-Treu, San Francisco

Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.
(Römer 14,8)



Wir befehlen die Versorbene der Gnade Gottes und nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen.

Verstorben ist und bestattet wurde:

- 13.03. Waltraut Drewitz

ACHTUNG: am Montag, **10. Juni**, um 14.30 Uhr, wird Herr Johannes Viegener über das Thema „**Was ist bei einem Sterbefall zu bedenken und was ist mit wessen Hilfe zu tun?**“ referieren und zum Gespräch zur Verfügung stehen.
Ein Merkblatt dazu wird gegenwärtig von Herrn Viegener erarbeitet und zur Vorbereitung auf den Nachmittag ca. 1 Woche vorher verfügbar sein.

DEUTSCHE EVANGELISCHE CHRISTUSKIRCHE
25 Rue Blanche
F-75009 Paris

E-Mail: christuskirche@wanadoo.fr
Internet: www.evangelischekircheparis.org

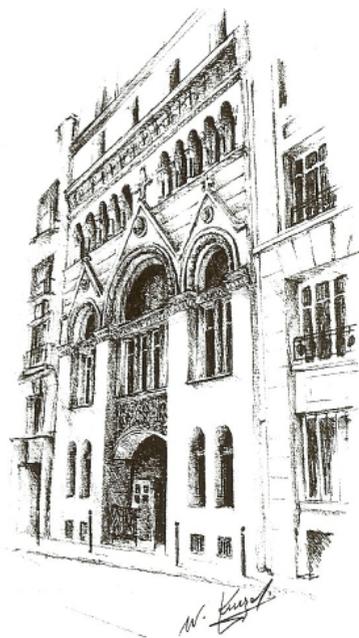
Telefon: (0033) (0)1 45 26 79 43
Telefax: (0033) (0)1 53 20 03 42

Verkehrsanbindung:
Métro: 2 Blanche, 12 Trinité, 13 Liège
Bus: 68 Moncey, 74 La Bruyère, 81 Liège
(u.a. an Place Trinité und Place Blanche)

Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Mo-Do 10:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00
Fr 10:00 - 12:00

Präsidentin des Kirchenvorstands: Elisabeth Langlais
Gemeindebüro: Corinne Lux
Pfarrerehepaar: Gesine & Dr. Martin Beck

Organistin: Helga Schauerte, Tel. 01.34.53.98.24



Unsere Gemeinde ist – rechtlich als Verein konstruiert – eine selbständige evangelische Kirche deutscher Sprache in Frankreich und verbunden mit der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland). Wir laden alle Freunde der Gemeinde ein, Mitglieder zu werden und uns finanziell zu unterstützen. Natürlich brauchen wir in erster Linie Sie als Person! Sie sind in unserer Gemeinde und bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen! Aber wir wollen nicht verschweigen, dass wir auch auf Ihre materiellen Beiträge angewiesen sind. Denn unsere Gemeinde muss sich weitestgehend selbst verwalten und finanzieren, überwiegend aus Gemeindebeiträgen. In Frankreich ist es üblich, mit einem Scheck zu bezahlen. Sie können aber auch direkt auf unsere Bankkonten überweisen:

- entweder auf unser deutsches Konto bei der **Evangelischen Kreditgenossenschaft Kassel** (IBAN: DE85 5206 0410 0000 6166 56 Bic: GENODEF1EK1, Konto-Nr. 616656, BLZ: 520 604 10),
- oder auf unser französisches Konto bei der **Crédit du Nord** (IBAN: FR76 3007 6020 2418 4071 0020 072 Bic: NORDFRPP, Code banque 30076, Code Agence 02024, Numéro de compte 18407100200, Clé RIB 72).

Gemeindebeiträge sind in Frankreich wie in Deutschland steuerlich absetzbar. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine entsprechende Spendenbescheinigung aus.